



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2019

BADISCHE STAHLWERKE GMBH



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Umweltbelange / Leitsatz 04 Ressourcen	4
Umweltbelange / Leitsatz 05 Energie und Emissionen	6
Ökonomischer Mehrwert / Leitsatz 07 Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	7
5. Weitere Aktivitäten	9
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	9
Umweltbelange	13
Ökonomischer Mehrwert	14
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	14
Regionaler Mehrwert	15
6. Unser WIN!-Projekt	16
7. Kontaktinformationen	19
Ansprechpartner	19
Impressum	19

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die BSW produziert mit einer Belegschaft von ca. 850 Mitarbeitern jährlich etwa 2,1 Mio. Tonnen Walzprodukte aus Stahl. Damit zählt die BSW zu den produktivsten Stahlwerken weltweit. In Baden-Württemberg sind wir bis zum heutigen Tag das einzige Stahlwerk. Der Standort im Kehler Rheinhafen, auf einer kleinen Landzunge von 395.000 m² zwischen dem Hafenbecken 3 und der Kinzig, ist dabei auch heute noch ein entscheidender Erfolgsfaktor für das Unternehmen.

Nachhaltigkeit ist eine entscheidende Herausforderung der Gegenwart und eine der wichtigsten Aufgaben zur Sicherung unserer künftigen Lebensgrundlagen. Das heißt unter anderem, dass schon in der Entwicklungsphase eines Produktes die nach dem Gebrauch anstehende Verwertung bzw. umweltverträgliche Beseitigung zu berücksichtigen ist.

Die Stahlherstellung im Elektrolichtbogenofen hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem effizienten Verfahren entwickelt. Die BSW haben in der Vergangenheit erreicht, die Leistungen des Unternehmens nachhaltig zu gestalten und werden dies auch in Zukunft soweit technisch und wirtschaftlich möglich weiterführen.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 20.05.2014

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: „Lärmschutzpark Auenheim“

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: Finanzierung und Begleitung zur Umsetzung und weiteren Pflege des Lärmschutzparkes.

Projektpate: -

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 4: Ressourcen
- Leitsatz 5: Energie und Emissionen
- Leitsatz 7: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Die Arbeitsplätze der Badischen Stahlwerke GmbH und darüber hinaus viele Arbeitsplätze in der Region sind von einem langfristigen Unternehmenserfolg abhängig.

Dieser Erfolg kann in der heutigen wirtschaftlichen Situation nur durch Energieeffizienz, Produktivität und Einsparung von Ressourcen erreicht werden. Als Elektrostahlwerk recyceln wir Schrott und schonen die natürlichen Ressourcen bereits seit 1968.

Weiterhin ist der Erfolg nur mit motivierten und gut ausgebildeten Mitarbeitern möglich. Aus diesem Grund bilden wir unsere Mitarbeiter in unserer eigenen Ausbildungsgesellschaft aus. Der Erfolg und die Qualität der Ausbildung wird durch einen Anteil von ca. 30 % externer Auszubildenden aus Firmen der Region gewährleistet. Die Schwerpunkte 4, 5 und 7 sind uns besonders wichtig, weil Sie die Eckpfeiler unseres Unternehmenserfolgs darstellen.

Umweltbelange / Leitsatz 04 Ressourcen

ZIELSETZUNG

Die Zielsetzungen im Bereich der Umwelt und Energie stehen in Einklang mit der Umwelt- und Energiepolitik der Badischen Stahlwerke, berücksichtigen rechtliche und andere Anforderungen und sind soweit praktikabel auch messbar. Zielsetzungen dürfen nicht zu Umweltbelastungen oder einer Verschlechterung der Energiesituation führen. Bei der Verwirklichung der Umwelt- und Energieziele fließen außerdem die technischen Möglichkeiten, die finanziellen, betrieblichen und geschäftlichen Anforderungen sowie die Standpunkte anderer Interessengruppen mit ein.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Wechsel Handreinigungspaste
Die auf Micro Plastik basierende Handwaschpaste wurde auf ein umweltfreundlicheres Produkt mit biologischen Anteilen anstatt Kunststoff ausgetauscht
- Austausch von Diesel gegen Biodiesel GTL
Ein Teil des Nutzfahrzeug Fuhrparks wurde anstatt mit fossilem Diesel mit einem synthetischen Kraftstoff betrieben. Durch diese Substitution wurden die Emissionen vor Ort verringert. Durch Kompensationsmaßnahmen wurde der eingesetzte synthetische Kraftstoff CO₂ neutral genutzt.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Mischer für die Vorbereitung von Feuerfestmaterial
Mit der Anschaffung und dem Betrieb eines neuen Mischwerks im Bereich der Verarbeitung von Feuerfestmaterial, wird die Trockenmasse mit nur der minimal benötigten Wassermenge angemischt.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Bei BSW konnten die in 2019 ergriffenen Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden.

INDIKATOREN

- Wechsel der Handreinigungspaste
Bisher konnten durch den Einsatz der neuen Handreinigungspaste etwa 1.600 l microplastikhaltiges Stoffe eingespart werden
- Austausch von Diesel gegen synthetischen Diesel
In 2019 konnten ca. 5.000 l Diesel durch den Einsatz von synthetischem Kraftstoff eingespart werden. Dies entspricht einer Reduzierung von 11,6 t CO₂
- Zwangsmischer für die Vorbereitung von Feuerfestmaterial
Durch Inbetriebnahme des neuen Zwangsmischers wurde der Wasserverbrauch um ca. 10 l/t Feuerfestmaterial gesenkt und entsprechend auch Energie zum Trocknen eingespart.

AUSBLICK

Die in 2019 erreichten Verbesserungen wollen wir weiterverfolgen und nach Möglichkeit weiter verbessern und auszubauen.

Natürlich werden wir zusätzliche Ziele finden um weitere Ressourcen in der Stahlproduktion einzusparen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Umweltbelange / Leitsatz 05 Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Bei den Badischen Stahlwerken wird Schrott im Elektrolichtbogenofen bei ca. 1.600 °C eingeschmolzen und anschließend in Knüppel vergossen. Im den Walzwerken werden diese Zwischenprodukte (Knüppel) mit ca. 850 °C eingesetzt. Am Ende der Produktion von den Walzwerken wird der fertige Stahl (Stabstahl und Draht) wieder abgekühlt. In den einzelnen Prozessschritten, jedoch auch in der benötigten Infrastruktur sind immer wieder Punkte auszumachen an welchen Potential zur Verminderung des Energieverbrauchs und Verringerung der Emissionen sind.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Reduzierung von Freihalteluft
Im Elektrolichtbogenofen, Pfanenofen aber auch in bestimmten Bereichen der Absauganlage sind Düsen und Lanzen installiert mit welchen prozessrelevante Stoffe und Materialien mit Hilfe von Druckluft zugegeben werden. Diese Zugabe erfolgt nicht permanent, sondern nur zu definierten Zeitpunkten während des Schmelzprozesses. Um ein Verstopfen der Austrittsöffnungen während der Stand-By-Phase zu vermeiden wird permanent ein Freihalteluftstrom aufrechterhalten. Um den Energieverbrauch für die Druckluftherzeugung zu verringern werden die Menge an Freihalteluft optimiert und somit reduziert.
- Umbau der Stranggussanlage
Die Stranggussanlage 1 wurde im Winterstillstand modernisiert und von fünf Strängen auf sechs Stränge erweitert. Der Vorteil der sechs Stränge ist, dass die Kapazitäten zwischen dem Schmelzen und dem Gießen von Stahl besser aufeinander abgestimmt sind. Die Wartezeiten nach dem Einschmelzen werden reduziert, wodurch der Wärmeverlust und Energieeintrag in die Schmelze geringer ausfällt. Aus diesem Grund kann die Abstichtemperatur verringert werden
- Reduzierung der Kühlluft
Bei der Stahlherstellung entsteht sehr viel Wärme, daher werden die hitzeexponierten Arbeitsbereiche mit Luft gekühlt. Die Verteilung und Menge der Luft wird optimiert um den Verbrauch bei gleichbleibender Wirkung zu verringern.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Bei BSW konnten die in 2019 ergriffenen Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden.

INDIKATOREN

Indikator 1: Reduzierung von Freihalteluft

- Durch die Reduzierung der Freihalteluft konnte in 2019 ca. 317.000 kWh Strom für die Druckluftherstellung eingespart werden.

Indikator 2: Umbau der Stranggussanlage

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Durch geringere Abstichtemperaturen ist der elektrische Energie Eintrag im Elektrolichtbogenofen geringer. Durch die Komplexität dieses Projektes kann eine aussagekräftige Bewertung erst in den kommenden Jahren über den spezifischen Energieverbrauch des Elektrolichtbogenofens vorgenommen werden.

Indikator 3: Reduzierung der Kühlluft

- Durch Optimierung der Kühlluft konnten wir eine Energieeinsparung von ca. 254.000 kWh Strom erreichen.

AUSBLICK

Durch den Einbau der neuen Stranggussanlage erwarten wir in den kommenden Jahren Verbesserungen im gesamten spezifischen Energieverbrauch. Die Anlage trägt dazu bei unseren Prozessen rund um die Herstellung von Stahl noch weiter optimieren zu können.

Auch im kommenden Jahr wollen wir am Thema Energie und Emissionen als Schwerpunktthema festhalten und sind stetig dabei unsere Anlagen und Infrastrukturen energetisch zu verbessern. Bei der Neuanschaffung und auch beim Austausch von Anlagenteilen wird der Energieaspekt beachtet und die neusten und effizientesten Techniken einzusetzen.

Zusammen mit der Eurometropole, dem Umweltministerium Baden-Württemberg, der Stadt Straßburg und Kehl gibt es Pläne zur Nutzung unserer Abwärme u.a. zur Wärmeversorgung der Stadt Straßburg. Dazu wurde in 2019 eine Absichtserklärung zur Nutzung der Abwärme unterschrieben.

Ökonomischer Mehrwert / Leitsatz 07 Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

ZIELSETZUNG

Der Grundstein für die Erreichung festgelegter Unternehmensziele sowie den Fortbestand sichert eine solide Ausbildung, weswegen berufliche Bildung als eine wichtige Investition in die Zukunft gesehen wird. Gut ausgebildete Fachkräfte mit einem beruflichen Bildungsweg sichern uns den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt.

Mit Mut und viel Engagement wollen wir das 180 ° Einzugsgebiet auf 360 ° in Richtung Frankreich öffnen und mit einer grenzüberschreitenden Ausbildung inkl. Sprachschule die Ausbildungszahlen dem demographischen Wandel zum Trotz festigen.

Durch Schaffung eines positiven Arbeitsumfeldes und interessanten Projektarbeiten gestalten wir bei den Badischen Stahlwerken eine attraktive Ausbildung. Zusätzlich bieten wir während der abwechslungsreichen Ausbildung Teamtraining, Workshops und gemeinsame Aktivitäten an (plus theoretischer Zusatzunterricht und Nachhilfeunterricht).

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Beibehaltung des Spektrums von 13 Ausbildungsberufen mit ca. 89 Auszubildenden.
- Fortführung der gestuften Ausbildung (von der Fachkraft der Metalltechnik zum Verfahrensmechaniker gn*)
- Grenzüberschreitende Ausbildung mit Frankreich (Einstiegsqualifizierung und Programm WeGebAU)
- Angebote für Praktikas (BORS, BOGY, OiB und freiwillige Praktikas)
- Besuch von Berufsinformessen für Schüler und Studenten
- Eigenes Karriereportal für die Gewinnung von Auszubildenden
- Ausbildung von Flüchtlingen
- Initiator der Veranstaltung „Nacht der Ausbildung“ mit sechs weiteren Kehler Unternehmen
- Ausbau des Internetauftrittes
- Ausbau von Social Media
- Ausbau Werksunterricht
- Eventteilnahme „Dein Ding #läuft“

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Das Ausbildungsspektrum mit 13 Ausbildungsberufen (inkl. der gestuften Ausbildung) konnte mit 81 Auszubildenden im Jahr 2018 und 89 Auszubildenden im Jahr 2019 auf einem weiterhin hohen Niveau beibehalten werden.

INDIKATOREN

	Indikator: Anzahl der Auszubildenden über alle Berufszweige
2018	81
2019	89

AUSBLICK

Wir wollen die 13 Berufsbilder mit der hohen Anzahl an Auszubildenden mindestens beibehalten sowie die gestufte Ausbildung und die grenzüberschreitende Ausbildung mit Frankreich weiter ausbauen.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Im Mai 2019: erfolgreiche Rezertifizierung nach „SustSteel“ (Gütesiegel für nachhaltigen Stahl); eine Voraussetzung zum erfolgreichen Bestehen, ist unter anderem die Beachtung der Menschen- und Arbeitnehmerrechte.

Ergebnisse und Entwicklungen:



Abbildung 1 SustSteel Zertifikat

Ausblick:

- Weitere Zertifizierung nach „SustSteel“

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements wurden in 2019 diverse Kurse, Seminare, Aktionen und ganzjährige Angebote von unseren Mitarbeitern wahrgenommen. Neben den unter Leitsatz 12 genannten sind weitere Beispiele für Kurse und Seminare: Nichtraucherseminar, Rückenworkout, Yoga und eine Laufgruppe
Beispiel für die Aktionen ist die Teilnahme an Firmenläufen
Beispiele für ganzjährige Angebote: Kooperationen mit Gesundheitszentren und die Betriebliche Sozialberatung.
- Durch unsere jährlich stattfindende Apfelaktion mit dem Motto „an apple a day keeps the doctor away“ wollen wir zur gesunden Ernährung motivieren.
- Durch die ebenso jährlich stattfindende Aktion „mit dem Rad zur Arbeit“ haben Mitarbeiter, die in einem festen Zeitraum eine bestimmte Anzahl an Tagen ihren Arbeitsweg mit dem Fahrrad bewältigen, die Möglichkeit an einer Verlosung teilzunehmen.
Die Aktion „mit dem Rad zur Arbeit“ wie auch die Apfelaktion erfreut sich großen Zulaufs.



**Abbildung 2 BSW-
Apfelaktion**

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Nachdem sich das Konzept aus Sport, Spaß und Gemeinschaftserlebnis im letzten Jahr perfekt bewährt hatte, starteten wieder 70 Läuferinnen und Läufer auf den fünf Kilometer langen Rundkurs.
- Die Ergonomiecoaches haben unter Anleitung einer AOK-Fachkraft ihre Kenntnisse aufgefrischt. Inhalte des Treffens waren u. a. Grundlagen der Ergonomie, Infos zu Wirbelsäule und Muskulatur sowie Tipps zum rückenfreundlichen Heben und Tragen. Zusätzlich fand eine Begehung eines exemplarischen Arbeitsplatzes statt, bei dem ergonomische Verbesserungen besichtigt und besprochen wurden.
- Ein gesundes Unternehmen zeichnet sich durch die Gesundheit ihrer Mitarbeiter aus. Beschwerden wie z. B. Rückenprobleme, Stress und innere Unruhe sind jedoch oft auch negative Auswirkungen von mangelnder körperlicher Fitness. Ein körperliches Fitnesstraining trägt sowohl zur physischen als auch zur psychischen Leistungsfähigkeit bei, was sich im Alltag und im Beruf widerspiegelt und zu einer sichtlichen Verbesserung von Beschwerden führen kann. Vor diesem Hintergrund hat BSW Kooperationen mit Gesundheitszentren in regionaler Umgebung geschlossen.
- Gesunde, leistungsfähige und motivierte Mitarbeiter stellen heutzutage die Grundlage für ein erfolgreiches Unternehmen dar. Deshalb investieren wir bereits mehrere Jahre nachhaltig in Prävention und Gesundheitsförderung. Das vielfältige Angebot der BSW wird aufgrund dessen um eine Kooperation mit der Volkshochschule Ortenau-Geschäftsstelle Kehl Hanauerland erweitert. Ein flexibles und diversifiziertes Kurs- und Veranstaltungsprogramm von Sport- und Bewegungskursen über Ernährungsworkshops bis hin zu Kursen zur Entspannung und Stressbewältigung wird dabei angeboten.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Durch die Betriebliche Sozialberatung bietet BSW allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei persönlichen und beruflichen Problemen Beratung und Hilfe an. Als Beispiele können hier Hilfe bei Stressbewältigung, finanziellen Problemen oder Problemen und Konflikten am Arbeitsplatz genannt werden.

Dieses Angebot der betrieblichen Sozialberatung wird von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zunehmend in Anspruch genommen.



Abbildung 3 Flyer-Ausschnitt zur Betrieblichen Sozialberatung bei BSW

Ergebnisse und Entwicklungen:

Bei allen Kursen und Seminaren, die angeboten wurden, konnte die maximale Teilnehmerzahl erreicht werden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Zahlen der Aktionen und ganzjährigen Angebote sind in der untenstehenden Tabelle aufgelistet.

Aktion oder Angebot	2018	2019
Fahrradaktion	92 Mitarbeiter/innen	93 Mitarbeiter/innen
Gesundheitsaktionen	112 Mitarbeiter/innen	39 Mitarbeiter/innen
Firmenläufe	80 Mitarbeiter/innen	70 Mitarbeiter/innen
Apfelaktion	2,3 t Äpfel	2,2 t Äpfel

Ausblick:

- Ziel: Gesundheitskurse, Seminare und Sportgruppen werden weiterhin angeboten. Ebenso wollen wir die Aktion „mit dem Rad zur Arbeit“ weiter unterstützen. Auch sollen zusätzliche Kurse angeboten und die Kurszeiten besser an die Schichtarbeit angepasst werden.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir führen Umweltgespräche mit der Stadt Kehl und informieren unsere Nachbarn in unserer Umwelterklärung über alle wichtigen Kennzahlen, Fakten und Vorhaben der BSW. Außerdem nehmen wir bei Bedarf an den Ortschaftsrat Sitzungen in der anliegenden Gemeinde teil, um beispielsweise Ergebnisse durchgeführter Lärmmessungen oder um aktuelle Projekte vorzustellen.

Ausblick:

- Den nahen Kontakt zu unseren Anspruchsgruppen möchten wir weiterhin führen.

Umweltbelange

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Der Anteil des Recyclingmaterials vor Gebrauch (Pre-Consumer) betrug 26,56 % und nach Gebrauch (Post-Consumer) betrug 73,44 % (durch die DIN EN ISO 14021 zertifiziert)

Ausblick:

- Ziel: das hohe Niveau von Recyclinganteil beibehalten

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- BSW konnte mit ca. 18,5 Stunden Schulung pro Jahr und Mitarbeiter in 2019 ein hohes Niveau beibehalten.
- Investitionen werden auch im Sinne der Nachhaltigkeit getroffen
- Umfangreiches Energie- und Umweltprogramm mit hinterlegten Zielen
- Ausbildung von Energiescouts

Ausblick:

- Zur Sensibilisierung der betrieblichen Energieeffizienz sollen weiterhin pro Jahr vier Auszubildende aus den Bereichen Elektrik und Mechanik als Energiescouts ausgebildet werden. Damit können Sie im Betrieb als Multiplikatoren für Energieeffizienz wirken. Die Ausbildung erfolgt im Rahmen eines Workshops der IHK Oberrhein.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

- Investition in neue Filterschläuche zur Energieeinsparung
- Investition in den Anlagenumbau der Stranggießanlage 1
- Investitionen in neue Techniken (Beleuchtung, etc.) zur Energieeinsparung und Ressourcenschonung

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Im Zuge der Nachhaltigkeitspolitik (SustSteel) wurde die Anti-Korruption neu definiert und an alle Mitarbeiter entsprechend kommuniziert

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In 2019 wurde dies weiter beibehalten. Siehe auch Leitsatz 1 zur Zertifizierung von SustSteel.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- BSW bietet mit Ihrer Größe in einer nicht klassischen Industrieregion direkt und indirekt eine große Anzahl von Arbeitsplätzen.
- Finanzielle Unterstützung von Sportvereinen, Schulen und Hochschulen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In 2019 wurden insgesamt rund 20.150 € an Sportvereine und sportliche Veranstaltungen sowie an Bildung (u.a. Stipendien, Hochschulstiftungen) gesponsort.

Ausblick:

- Weiterhin Unterstützung regionaler Vereine, Schulen und Hochschulen.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Neben unserem Ideenmanagement, das Mitarbeiter zum Mitdenken ermutigt, fördern wir unsere Mitarbeiter in Schulungen zu den Themen Arbeitssicherheit und Umweltschutz sowie in regelmäßig stattfindenden Gesundheitsvorträgen, zum nachhaltigen Verhalten.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Erweiterung des Lärmschutzpark zu einem Landschaftspark

Der seit 2013 fertig gestellte „Lärmschutzpark Auenheim“ wurde zur Verbesserung des Lärmschutzes in den westlichen Teilen der Gemeinde Auenheim angelegt. Die Badischen Stahlwerke (BSW) legten als Geräusch-Emittent den 400 m langen und 20 m hohen begrüntem Lärmschutzwall an.

Der Wall besteht aus Elektroofenschlacken und Erdaushub. Die Hänge wurden mit Oberboden abgedeckt und mittels einer Nassansaat (Anspritzbegrünung mit Heumulch) standortheimischer Gräser- und Kräuterarten begrünt. Einige Bereiche wurden aus gestalterischen und ökologischen Gründen (Lebensräume für Reptilien) nicht abgedeckt. Die vorhandene, grobstückige Schlacke blieb auf diesen Flächen sichtbar.

Der Park dient als Naherholungsfläche für die Auenheimer Bevölkerung. Er ist durch ein dichtes Spazierwegenetz erschlossen. Von der Krone des Schallschutzwalls aus ist ein Ausblick auf Stahlwerk der Badischen Stahlwerke im Kehler Hafen, die umgebende Oberrheinebene und bis zum Straßburger Münster, in die Vogesen und den Schwarzwald möglich. Das Gebiet ist bei Spaziergängern, Hundebesitzern, Joggern und Fahrradfahrern beliebt. Im Winter besteht bei geeigneter Witterung die Möglichkeit, einen Teil der Wallböschung als Rodelhang zu nutzen.

Eine Besonderheit in der bestehenden Parklandschaft stellt die Cyclocross-Rennstrecke für Amateur- und Profiradfahrer dar. Die Strecke wurde bereits für mehrere Deutschland-Cup-Rennen und baden-württembergische Meisterschaften genutzt. Im Januar 2021 wird der Landschaftspark Austragungsort der Deutschen Cyclocross Meisterschaften sein.

Bereits im Jahr 2018 wurde angeregt, das südlich des Parks gelegene Zwischenlager für Schlacke in die bestehenden Parkstrukturen zu integrieren, zu verbinden und zu begrünen und somit in einen großen zusammenhängenden Landschaftspark umzuwandeln. Im Zuge der Umgestaltung und Erweiterung sind generationenübergreifende Workout-Stationen, Landmarken sowie ein Amphitheater mit Bühne und Sitzblöcken geplant. Die Entwicklung des Parks mit gebietsheimischer Vegetation (Mager- / Halbtrockenrasen basenreicher Standorte sowie Gehölze) ist ebenfalls Teil der Maßnahmen.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir als Badische Stahlwerke GmbH übernehmen die Finanzierung, die Planung und den Bau der gestalterischen Elemente.

UNSER WIN!-PROJEKT

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Um die Cyclocross-Rennstrecke aufzuwerten wurde bereits eine Treppenkonstruktion in die Strecke integriert. Weiter Elemente werden folgen.

Sobald die noch ausstehende Bebauungsplanänderung durchgeführt wurde, kann mit dem Bau des Landschaftsparks begonnen werden.



Abbildung 4 Übersicht Lärmschutzpark

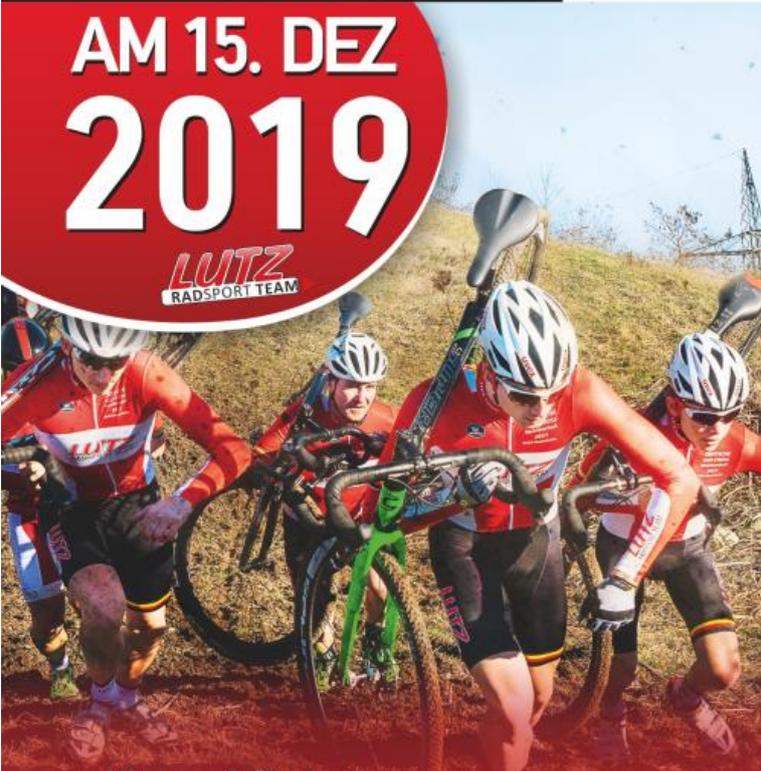
UNSER WIN!-PROJEKT

BUNDESLIGA CYCLO-CROSS
Kehl-Auenheim

AM 15. DEZ
2019

LUITZ
RADSPORT TEAM

BDR
Bund Deutscher Radfahrer e.V.



Klassen & Startzeiten

Hobbyrennen	09.15 Uhr
Masters 3	10:00 Uhr
Masters 4	10:02 Uhr
Schüler	11:00 Uhr
Schülerinnen	11:02 Uhr
Jugend (m)	11:45 Uhr
Jugend (w)	11:47 Uhr
Masters 2	12:45 Uhr
Junioren	12:45 Uhr
Frauen	13:45 Uhr
Juniorinnen	13:45 Uhr
Männer	15:00 Uhr

GROSSER KIDS BIKE PARCOUR
11:00 - 14:00 Uhr



Abbildung 5 Cyclo-Cross Bundesliga

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Herr Dipl.-Ing. Reiner Hagemann (Technischer Leiter)

Herr Dipl.-Ing. Torsten Doninger (Leiter Umweltschutz)

Impressum

Herausgegeben am 01.10.2020 von

Badische Stahlwerke GmbH

Graudenzer Straße 45

Telefon: 07851-83-0

Fax: 07851-83-586

E-Mail: info@bsw-kehl.de

Internet: www.bsw-kehl.de

